

Silber – Renaissance des weißen Edelmetalls

| Robert Vitye

Seit dem 5. Jahrtausend vor Christus wird Silber von Menschen aus der Erdkruste gewonnen und als Geld und Rohstoff verwendet. Sowohl seine Bedeutung als Hightech-Rohstoff als auch seine monetäre Bedeutung nahmen in den vergangenen Jahren wieder deutlich zu. Neue Anwendungsgebiete in der Medizin und der Industrie sowie die Wiederentdeckung des Silbers als alternative Hartwährung forcieren die Renaissance des weißen Edelmetalls.

Das ästhetisch weißlich glänzende Metall gehört der Kupfergruppe an und steht unter der Bezeichnung „Ag“ an 47. Stelle des Periodensystems (Ag von lat. Argentum = Silber). Seine physikalischen und chemischen Eigenschaften machen es einmalig und auf vielen Anwendungsgebieten unentbehrlich.

Silber ist das Metall mit:

- dem geringsten elektrischen Widerstand
- der höchsten thermischen Leitfähigkeit
- dem höchsten Lichtreflexionsgrad
- den besten antiseptischen Eigenschaften.

Bedeutendste Anwendungsgebiete sind:

- Die Industrie: Elektrische Leiter, Solaranlagen, Oberflächenbeschichtungen, Wärmeleiter etc.
- Die Fotografie: zur Entwicklung von Röntgen- und Fotobildern, mit abnehmender Bedeutung
- Schmuck
- Medizin: Operationsbesteck, Verbandsmaterial, Katheter, Desinfektionsmittel etc.
- Silberware: Kannen, Bestecke, Tabletts, Vasen etc.
- Investmentmetall: Münzen und Barren, mit stark steigender Bedeutung.

Darüber hinaus war Silber das bedeutendste Geldmetall der Menschheits-

geschichte, nicht Gold. Religiös wird „das Gold des kleinen Mannes“ mit dem Mond assoziiert. Bereits die Assyrer, die Goten und die Ägypter verehrten Silber und nutzten es für den Tauschhandel, als Schmuck und als Wertaufbewahrungsmittel. Die ersten Funde stammen aus der südlichen Region der heutigen Türkei.

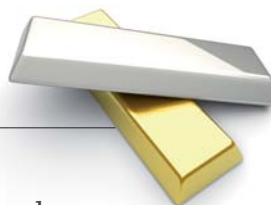
Silber kommt in den oberen Schichten der Erdkruste vor und wird hauptsächlich im Tagebau angebaut. Daneben fällt es als Beiprodukt bei der Kupfererz- und Goldförderung an.

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts wurde Silber sukzessive aus dem Geldkreislauf entfernt und durch Papiergeld bzw. digitales Buchgeld ersetzt. Im Rahmen der Finanzkrise und der massiven Geldmengenausweitung durch die Notenbanken, als Versuch, die globale Überschuldung von Banken und ganzen Volkswirtschaften aufzufangen, gewinnt Silber als unabhängige Geldalternative mit intrinsischem Wert wieder an Bedeutung. Die überirdischen Lagerbestände wurden im Zuge der Demonetarisierung und durch den industriellen Verbrauch seit 1950 bis heute um 90 Prozent abgebaut. Per Ultimo 2009 befanden sich noch ganze 42.000 Tonnen in überirdischen Lagerbeständen, das entspricht einer Verbrauchsreichweite von lediglich drei Monaten (1950: 105 Monate). Damit gehört Silber heute zu den knappsten Rohstoffen der Welt und ist überirdisch sogar knapper als Gold.

Bedingt durch neue Anwendungsgebiete im Bereich der Consumer Electronics (Mobiltelefone, Computer, Flat Screens etc.) sowie bei Weißwaren (Waschmaschinentrommelbeschichtungen etc.) und im Logistikbereich (RFID Funkidentifikationschips) drohen mittelfristig Lieferengpässe. Da zudem die Nachfrage von Privatinvestoren, Investmentfonds und Spekulanten signifikant ansteigt, erwarten Rohstoffexperten für die nächsten Jahre eine chronische Knappheit. Zielmarken von mehreren Hundert US-Dollar pro Unze (31,1 g) sind nicht utopisch und wurden, bereinigt um die Inflation, bereits 1981 erreicht (Spekulationsblase der Gebrüder Hunt). Im Gegensatz zum Beginn der 1980er-Jahre ist Silber heute wirklich knapp und nur zu deutlich höheren Preisen lohnt sich das Recycling des Silbers, das in Form von zerbrochenen Spiegeln und Elektroschrott auf den Müllhalden dieser Welt liegt.

Aufgrund der drohenden Knappheit macht ein Investment nur in physischer Form Sinn (keine Zertifikate oder Terminkontrakte). Dabei ist jedoch zu beachten, dass für Privatanleger bei dem Erwerb von Silbermünzen sieben Prozent Mehrwertsteuer und bei Silberbarren 19 Prozent Mehrwertsteuer anfallen. Im Gegensatz zu Partizipationszertifikaten, Silberminenaktien und sogenannte ETF (Exchange Traded Funds) sind bei einer direkten physischen Anlage die Veräußerungsgewinne nach

ECKDATEN GOLD- UND SILBERBETEILIGUNG



Fondsgesellschaft/Emittentin:

SOLIT 2. Gold & Silber GmbH & Co. KG, Hamburg

- **Investitionsstrategie:** Direktinvestment in die Edelmetalle Gold und Silber, Kauf von 1 kg-, 5 kg-Barren oder noch schwereren Industriebarren direkt bei den Herstellern, unabhängige Einlagerung der Barren bei der Zürcher Freilager AG in der Schweiz.
- **Geplantes Fondsvolumen:** 10 Mio. Euro Kommanditkapital, am 18. Mai 2010 wurde das Platzierungsvolumen nach Vollplatzierung der 10 Mio. Euro auf 30 Mio. Euro erhöht.
- **Mittelherkunft (ohne Agio):** 100 Prozent Eigenkapital der Investoren.
- **Investitionsquote (ohne Agio):** 95 Prozent Nettoinvestition in Edelmetalle.
- **Mindestbeteiligung:** 5.000 Euro oder ein durch 100 ohne Rest teilbarer höherer Betrag zuzüglich 5 % Agio.
- **Ansparplan:** Alternativ zur Einmalanlage kann die Mindestbeteiligung von 5.000 Euro auch in Form eines monatlichen Sparplanes erbracht werden. Die Mindestsparrate beträgt 50 Euro monatlich. Die Laufzeit der Ansparphase muss mindestens zwölf Monate und darf höchstens 240 Monate betragen.
- **Institutionelle Sondertranche:** Ab 250.000 Euro.

zwölf Monaten steuerfrei (gilt für Münzen, Barren und Beständen in physischen Einkaufsgemeinschaften). Kleine Handbestände in Form von Münzen können zu Hause oder in Banksafes gehalten werden. Bei größeren Investmentsummen (ab 5.000 €) macht jedoch die Anbindung an eine Einkaufsgemeinschaft Sinn, die das Silber mehrwertsteuerfrei in ein Zollfreilager in der Schweiz einlagert und die Gewinne nach zwölf Monaten komplett steuerfrei sind. Zudem kann das Metall im Bedarfsfall abgeholt werden. Generell sollte beachtet werden, dass die Silberbestände nicht mit Schwefeldioxid in Berührung kommen, da diese sonst schwarz anlaufen. Durch den Kontakt zu anderen Stoffen korrodiert Silber jedoch nicht (auch nicht mit Wasser). In Zeiten hoher Staatsverschuldung, explodierender Geldmengen und internationaler Währungskriege macht Silber

als private Hartgeldreserve Sinn. Als Rohstoff-Investment birgt Silber ein ungewöhnlich hohes Renditepotenzial, nach zwölf Monaten sogar steuerfrei.

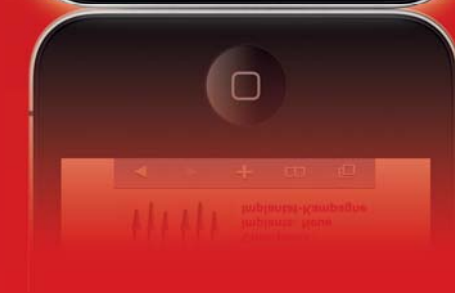
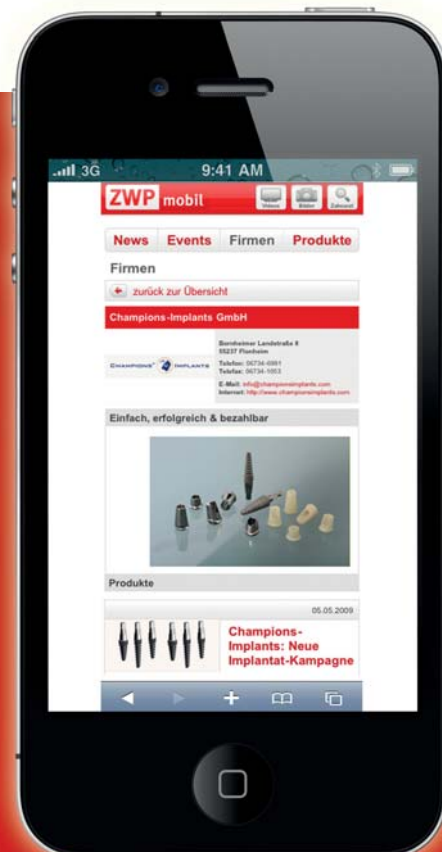
autor.



Robert Vitye

Vorstandsvorsitzender
VSP Financial Services AG
Tel.: 0800/7 99 59 97 (kostenfrei)
E-Mail: info@fondsvermittlung24.de

Jetzt mit neuer Internetadresse:
www.championsimplants.de



Auch als
iPhone-Version
verfügbar!

Besuchen Sie uns auf:
www.zwp-online.info

